

Tobias Kaspar *The Bling Ring*

26. April bis 25. Mai, 2013

“*Why work for the bling, when you can just take it?*”, so Journalistin Tricia Romano in einem Artikel über die Ruhm-gierige Gang von Jugendlichen, die sich an der Indian Hills High School in Los Angeles zusammengetan hatte. Die Bande, die als *The Bling Ring* bekannt wurde (L.A. Times) verwendete zwischen 2009 und 2010 das Internet um Hollywoodstars ausfindig zu machen und in deren Abwesenheit ihre Häuser auszurauben. Zu den Opfern gehörten die Stars Paris Hilton, Orlando Bloom, Lindsay Lohan, Ashley Tisdale, Rachel Bilson, Brian Austin Green, Megan Fox und Audrina Patridge.

Die Bande nannte ihre Anschläge auch *Shopping* und suchte sich ihre Zielpersonen nach deren Modegeschmack aus. Die Angeklagten waren zum Teil nur einige Jahre jünger als die Hollywoodstars. Sie besuchten dieselben Clubs wie das *Les Deux* oder *Miyagi* am Sunset Boulevard und wollten sich der Szene des ‘*Young Hollywood*’ angleichen, indem sie dieselben Designerklamotten trugen. Die Ähnlichkeit einer Einbrecherin mit Lindsay Lohan war so ausgeprägt, dass manche Blogger darüber spekulierten, ob Lohan nicht selbst den Raub begangen habe, als das Video der Überwachungskamera publik wurde. Dank ihrem ausgeklügelten Internetwissen und ihrer Starobsession verfolgte die Gruppe *TMZ* und andere Blogs um Hinweise zu erhalten wann ihre vorgebliche Zielperson am Feiern und ausser Haus sein würde. Anhand von Websites wie *celebrityaddressaerial.com* trug die Gruppe zudem eine extensive Datenmenge über die Villen der Stars zusammen. Passenderweise verwendete auch die Polizei das Internet bei ihren Recherchen. Die Ermittler fanden anhand von *Facebook* und *Myspace* heraus, dass es sich bei der Diebesbande um Freunde handelte.

Sofia Coppola adaptierte die Geschichte kürzlich für ihren Film *The Bling Ring* (2013), welcher Gerüchten zufolge am diesjährigen Filmfestival in Cannes Premiere feiern wird. Darin vermengen sich fiktionale Elemente mit den tatsächlichen Gegebenheiten. Zeitgleich erscheint ein Buch von Journalistin Nancy Jo Sales, welche die Story als erste aufnahm und die Mitglieder des *Bling Ring* für das Magazin *Vanity Fair* interviewte.

In der Ausstellung zeigt Tobias Kaspar eine Serie von Fotografien, die in Los Angeles entstanden sind und *The Bling Ring* als Thema aufgreifen. Ein Foto zeigt ein Stilleben auf einem Café-Tisch. Arrangierte Gegenstände überlagern sich, unter anderem ist ein Tablet-Computer mit einem Foto der Schauspielerin Emma Watson am Set von *The Bling Ring* (2013) zu sehen; ein anderes Foto zeigt eine Assemblage aus Zeitung, Foto und Smartphone, darauf das Foto einer Frau mit einer *Hermès Birkin Bag* (Vgl. Einladungskarte, Silbergelatineprint, 2013, Ed. von 3). Daneben präsentiert Tobias Kaspar ein Werk in Form eines Buches, welches in Zusammenarbeit mit Egija Inzule konzipiert wurde und weiteres Material zum Thema *The Bling Ring* zeigt. Es beinhaltet Beiträge von Mikael D. Brkic and Mathew Sova, Alex Gartenfeld, sowie Bruce Hainley und Hannes Loichinger. Gestaltet ist das Buch von Wigger Bierma.

Tobias Kaspar (*1984, Basel) studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und an der Städelschule in Frankfurt. Seine Werke wurden unter anderem gezeigt im Kunsthaus Bregenz; Hamburger Bahnhof, Berlin; Kunsthalle Basel; Artist's Space, New York; Palais du Tokyo, Paris. Im Herbst 2013 wird er eine Einzelausstellung im Midway Contemporary in Minneapolis eröffnen. Zu seiner Einzelausstellung “*Bodies in the Backdrop*” in der Halle für Kunst Lüneburg, Deutschland, erschien 2012 beim Verlag Walther König ein Katalog, der über die Galerie erhältlich ist.